

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstühengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstühengrün, Wildenthal usw.

Erhebt täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

61. Jahrgang.

Nr. 15.

Dienstag, den 20. Januar

1914.

Zetansantilogin mit der Kontrollnummer 84 aus dem Beringwerk in Marburg ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Dresden, am 16. Januar 1914.

Ministerium des Innern,
II. Abteilung.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.

wird in diesem Jahre in herzlichster Weise gefeiert werden.

Montag, den 26. Januar 1914, abends 8 Uhr: Zapfenstreich.

Dienstag, den 27. Januar 1914, früh 6^{1/2} Uhr: Bedruss.

ausgeführt von der Stadtkapelle.

Die städtischen Gebäude werden besetzt.

Die hiesige Einwohnerschaft wird ersucht, auch ihrerseits zu einer würdigen Feier des Tages nach Kräften beizutragen.

Am Dienstag nachm. 1^{1/2} Uhr findet im oberen Saale des Rathaushotels ein Festmahl statt. Preis des Gedekes 4 Mk.

Die Kaiserlichen und Königl. Behörden sowie die Bewohner von Eibenstock und Umgegend werden zu diesem Festmahle ergebenst eingeladen.

Anmeldungen hierzu sind bis zum 25. d. Mts. bei dem Rathauswirt, Herrn Thomas zu bewirken.

Stadtrat Eibenstock, den 17. Januar 1914.

Die Grundstücksbesitzer

werden erinnert an die stete **Reinhaltung der Fußwege** und an die **Bestreunung** derselben bei Blätte.

Stadtrat Eibenstock, den 19. Januar 1914.

Das Krönungs- und Ordensfest.

Das Krönungs- und Ordensfest wurde am Sonntag in Berlin in herzlichster Weise begangen.

Zu dieser Feier hatten sich die Geladenen im Kgl. Schlosse versammelt. Der Präses der Generalordenskommission, General der Infanterie und General à la suite von Jacobi händigte die Auszeichnungen aus, worauf die neuernannten Ritter und Inhaber von Orden in den Rittersaal, die brandenburgischen Ritter in die Räte-Kammer, die übrigen beforzierten Personen in die Bildergalerie geführt wurden.

Die Majestäten ließen sich zunächst in der zweiten Paradedivision die Damen des Wilhelmordens, des Kuisenordens, des Verdienstkreuzes für Frauen und Jungfrauen, des Frauenverdienstkreuzes und der Roten Kreuzmedaille vorstellen und begaben sich sodann mit den Prinzen und Prinzessinen unter dem Vortritt der obersten Hof-, Oberhof- und Hofchargen in den Rittersaal, wo der Präses der Generalordenskommission die neuernannten Ritter und Inhaber von Orden einzeln vorstellte. Hierauf fand der Gottesdienst in der Schloßkapelle statt. Der Hof- und Domprediger Bischoff hielt die Liturgie und die der Feier des Tages gewidmete Predigt.

Nach dem Gottesdienste fand die Tafel statt. Die Eingeladenen hatten inzwischen ihre Plätze im Weißen Saal, in der Weißen Saalergalerie im Ausbau der Bildergalerie und in den angrenzenden Gemächern eingenommen. Seine Majestät der Kaiser und Königin genossen den Toast auf das Wohl der beforzierten Personen auszubringen.

Nach Aufhebung der Tafel begaben sich die Majestäten mit den Prinzen und Prinzessinen in den Rittersaal, wo viele der Anwesenden durch Ansprachen des Kaisers ausgezeichnet wurden.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Kaiser nahm Sonnabend vorm. im Schlosse zu Berlin mit den tapitelfähigen Rittern des hohen Ordens vom Schwarzen Adler die feierliche Investitur des Prinzen Friedrich Leopold (Sohn) von Preußen, des Prinzen Heinrich von Bayern, des Herzogs zu Braunschweig, des Fürsten zu Dohna-Schlobitten, des Generals von Kluck, des Generaladjutanten von Löwenfeld und des Generals Freiherrn von Scheffer-Bohadel vor und hielt sodann ein Ordenskapitel ab.

Statthalter Graf Wedel beim Kaiser. Der Statthalter Graf Wedel wurde Sonnabend vormittag zum Kaiser befohlen. Er verließ das Hotel „Bristol“, wo er abgestiegen ist, um 11 Uhr und fuhr zum Schlosse. Gegen 2 Uhr kehrte er in das Hotel zurück, wo in seiner Abwesenheit der Reichskanzler von Bethmann Hollweg seine Karte abgegeben hatte.

Prinz Hubertus, Sohn des Kronprinzen, ist an Keuchhusten erkrankt.

Der Preuentag. Zwecks Bildung eines Preußendundes fand Sonntag nachmittag im Abgeordnetenhause zu Berlin ein allgemeiner Preuentag statt, der zahlreich besucht war. Unter den Abgeordneten, die zugegen waren, wurden von Dyckeband, Graf v. d. Groeben, Graf v. W. Hartp, Graf Guido von Hentell u. Donnersmarck, bemerkt. Die Sitzung wurde von Handelskammerpräsident Dr. Rodde eröffnet, der vorschlug, ein Quäbungsstelegramm an den Kaiser zu senden. Am Schlusse der Sitzung gelangte folgende Resolution zur Annahme: Der Preuentag sieht in den in neuer Zeit immer mehr hervortretenden Bestrebungen, welche eine Schwächung der auf christlicher und monarchischer Grundlage erwachsenen Macht

Preußens durch Demokratisierung unserer gesamten öffentlichen Einrichtung zum Ziele haben, eine schwere Gefahr für die Zukunft des Deutschen Reiches. Nur ein starkes, in der Entwicklung seiner Kräfte durch unitarische Fesseln nicht gehindertes Preußen kann seinem deutschen Verufe gerecht werden. Jeder Ansturm der Demokratie auf die Stellung Preußens und auf die durch die Reichsverfassung garantierte Selbständigkeit der Bundesstaaten ist zurückzuweisen. Zu diesem Zweck ist der Zusammenschluß aller derjenigen, welche unser geliebtes Preußen gegen die Angriffe der Demokratie verteidigen wollen, mehr denn je eine gebieterische Notwendigkeit.

Oberst von Keutter beforziert. Gelegentlich des Ordensfestes erhielt u. a. Oberst v. Keutter, Kommandeur des zweiten Oberpreussischen Infanterieregimentes Nr. 99 den Kgl. Kronenorden 1. Klasse.

Italien.

Auszeichnung des Kardinalstaatssekretärs Merry del Val. Der König von Bayern hat dem Kardinalstaatssekretär den Hubertusorden verliehen.

Frankreich.

Caillaux und der „Figaro“. Gegenüber den letzten Angriffen des „Figaro“ auf den Finanzminister Caillaux erklärt der Unterstaatssekretär der Handelsmarine, Mjan, in einer amtlichen Note, daß die Angelegenheit der Südatlantischen Schiffsahrtsgesellschaft nicht von Caillaux allein, sondern vom gesamten Ministerrat geregelt worden ist.

England.

Fürst Vichnowsky über die englische Handelswelt. Der deutsche Botschafter Fürst Vichnowsky war Freitag abend Ehrengast der Bradforder Handelskammer, die ihm zu Ehren ein Bankett gab. In Erwiderung auf die Ansprache des Präsidenten der Handelskammer sagte der Fürst, je mehr er die englische Handelswelt kennen lerne, desto mehr würde er überzeugt, daß es keine stärkeren Anhänger guter und freundschaftlicher Beziehungen zu allen Nachbarländern gebe, als sie. Der enorme Wert des englisch-deutschen Handels bilde ein wertvolles Bindeglied zwischen beiden Ländern, und die fortschreitende Entwicklung beider Nationen mache die Fortdauer ungestörter freundlicher Beziehungen notwendig. Das Wachstum der deutschen Industrie und des deutschen Handels sei kein Hindernis für freundschaftliche Beziehungen zwischen beiden Ländern, und die deutsche Industrie habe keine solche Konkurrenz und Eifersucht erregt, daß die Beziehungen unter der Handelsrivalität leiden müßten. Zum Schluß sprach der Botschafter die Hoffnung aus, daß die nahe Zukunft einen Telephondienst zwischen England und Deutschland sehen würde.

Nom Balkan.

Ankauf eines italienischen Panzerkreuzers durch die Türkei. Die Verhandlungen zwischen der türkischen und der italienischen Regierung über den Ankauf eines Panzerkreuzers sind zum Abschluß gelangt. Die italienische Regierung hat sich einverstanden erklärt, den Panzerkreuzer „Draugo“ an die Türkei herauszugeben. Er war von der Türkei bei einer italienischen Werft vor Ausbruch des italienisch-türkischen Krieges bestellt, von der italienischen Regierung beschlagnahmt und auf den Namen „Vidua“ umgetauft worden. Jetzt wird er doch noch in die Hände der Türkei gelangen, nachdem die türkische Regierung die schuldische Summe bezahlt hat.

Nordanschlag gegen den König von Griechenland. Infolge einer Anzeige ist bekannt geworden, daß ein bulgarisches Komitee in Sofia in geheimer Sitzung die Ermordung des Königs von

Griechenland beschlossen hat, und daß vier Männer, die durch das Los ausgewählt wurden, dazu bestimmt sind, das Attentat auszuführen. Davon befinden sich Mihoff und Angheloff in Saloniki, die anderen noch in Bulgarien. Mihoff wurde sofort ausgewiesen. Angheloff behauptet, italienischer Unterthan zu sein.

Albanische Ergebenheitsadresse an den Fürsten zu Wied. Eine in Bukarest abgehaltene starkbesuchte Versammlung der in Bukarest lebenden Albanier nahm folgende Entschliessung an: Die in Bukarest versammelten Albanier entsenden aus ihrer Mitte Deputationen, welche ihrem Souverän Wilhelm I. von Albanien und seiner Gemahlin, der Fürstin Sophie, den Ausdruck ihrer Ergebenheit übermitteln und der albanischen Dynastie ein langes Leben und Gedeihen wünschen. Die Mitglieder der hiesigen Kolonie wünschen, daß der Herrscher Albanien den Titel eines Königs annimmt, daß Albanien ein aus dem Volke erwähltes Parlament erhält und daß jedem Mann in Albanien Rede- und Pressefreiheit gewährt wird. Der Leibarzt des Prinzen zu Wied, Dr. Berghäuser, ist aus Durazzo in Triest eingetroffen. Er erklärte, daß im Laufe der nächsten Woche die Einrichtungsarbeiten in dem zukünftigen Heim des Fürsten vollendet sein werden. Er bemerkte ferner, daß die Bevölkerung von Durazzo mit wahrer Spannung die Ankunft des neuen Fürsten erwartet. Der Prinz werde sich alsbald nach Durazzo, und zwar über Triest, begeben. Dr. Berghäuser ist Ueberbringer eines Briefes von Effend Pascha an den Prinzen zu Wied, worin der Bertheidiger von Stutari versichert, daß er ihm treu ergeben sein werde und ihm seine Unterstützung verspreche. Er werde nicht die Nachschafften Izzed Paschas unterstützen, wie er sie auch nicht unterstützt hat. Als Albanien türkisch war, sei er ein treuer General des Sultans gewesen, aber seitdem Albanien ein autonomer Staat geworden ist, wolle er sich dem Wohle seines Vaterlandes widmen.

Amerika.

Das amerikanische Trustgesetz. Das Mitglied des Kongresses Stanley hat nach einer Konferenz mit dem Präsidenten Wilson einen Änderungsantrag zum Trustgesetz eingebracht, das jegliche Monopolisierung und Beschränkung des Handels verbietet. Der Änderungsantrag soll den vom obersten Gerichtshof in dem Verfahren gegen die Standard Oil Company wegen Verletzung des Trustgesetzes aufgestellten Grundsätze der vernunftgemäßen Beschränkung aufheben.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 19. Januar. Das am 15. Januar veranstaltete Wohltätigkeitskonzert der Musikvereinigung zum Besten der Sanitätsrat Dr. Ischau-Stiftung nahm bei äußerst zahlreichem Besuche einen recht günstigen Verlauf. Das Gebotene übertraf alle Erwartungen. Das geschickt zusammengestellte Programm, die gediegene Ausführung, die anfeuernde Leitung verdienen besonderes Lob. In dem Gastdirigenten, Herrn Kapellmeister Davignon aus Blauen, hatte die Musikvereinigung den rechten Führer gewählt. Die Darbietenden gehorchten mit voller Hingabe dem Dirigentenstabe ihres Leiters. Herr Davignon ist ein vielseitiger Musiker. Wir lernen ihn als Komponisten und feinsinnigen Interpreten in der Wiedergabe des lustigen Spigenwalzers kennen, besondere Sympathien erwidert er sich durch sein Können am Klavier. Das ewig schöne Hagnb-Trio in G-Dur läßt uns seine Technik bewundern. Schade nur, daß im Zusammenspiel dieser Vortragsnummer einige kleine Unebenheiten zu verspüren sind. Herr P o m m e r ver-

Deutsche Fonds.		1/2 Dresdner Stadtanl. von 1905 88.80		4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28 98.40		Dresdner Bank 168.90		Canada-Pacific-Akt. 217.40	
3 Reichsanleihe 78.-		1/2 Magdeburger Stadtanl. von 1908 97.97		4 Leipz. Hypoth.-Bank Ser. 15 94.10		Sächsische Bank 150.-		Sächs. Webstoffabrik (Schönberr) 26.-	
3/4 " " 88.50		1/2 " " " " " " " " 97.10		4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9 94.90		Industrie-Aktien.		Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G. 266.95	
3 Französische Consols 76.-		1/2 " " " " " " " " 97.10		4 Schwarzb. Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8 93.70		Deutsch-Luxemb. Bergwerks-Ges. 182.50		Stöhr & Co. Kammgarnspinnerei 105.-	
3/4 " " " " " " " " 88.0		1/2 " " " " " " " " 97.10		Industrie-Obligationen.		Wanderer-Werke 287.-		Weisthaler Aktienspinnerei 28.-	
3 Sächs. Rente 76.20		1/2 " " " " " " " " 97.10		4 Oesterreichische Goldrente 88.90		Chemnitz Aktien-Spinnerei 65.20		Vogl. Maschinenfabrik 236.-	
3/4 Sächs. Staatsanleihe 97.-		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Ungarische Goldrente 86.-		Chemn. Werkzeugmachf. (Zimmern.) 144.50		Harpener Bergbau 180.50	
Kommunal-Anleihen.		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Ungarische Kronenrente 82.50		Schuckert Elektricitäts-Werke 198.-		Plauener Tüll- und Gard.-A. 98.50	
3/4 Chemnitz Stadtanl. von 1889 92.25		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Chinesen von 1896 96.50		Grosse Leipziger Strassenbahn 198.-		Hamburg-Amerika Paketfabrik 187.50	
3/4 " " " " " " " " 92.25		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Japaner von 1905 81.67		Leipziger Baumwollspinnerei 231.-		Plauener Spitzen 81.95	
3/4 Chemn. Strassenanl. von 1902 84.5		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Rumänen von 1905 85.75		Hansdampfschiffahrts-Ges. 285.10		Vogtländische Tüllfabrik 164.-	
3/4 Chemnitz Stadt. von 1909 97.10		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Buenos Aires Stadtanleihe 102.10		Gelsenkirchener Berwerk-Akt. 194.70		Reichsbank.	
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Wiener Stadtanleihe von 1898 86.10		Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig) 87.25		Diskont für Wechsel 5 1/2 %	
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Deutsche Hypothekenbank-Pfandbriefe.		Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann) 184.25		Zinsfuß für Lombard 5 1/2 %	
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20 —		Dresdner Gasmotoren (Hille) 180.25			
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Mitteldesische Privatbank 128.50					
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Berliner Handelsgesellschaft 157.40					
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Darmstädter Bank 118.-					
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Deutsche Bank 25.10					
		1/2 " " " " " " " " 97.10		1 Chemnitz Bankv.-Akt. 107.25					

Bei der grossen Kälte

leistet warme Unterkleidung

besten Schutz gegen Erkältung.

Grösste Auswahl bester Qualitäten in warmer wollener Unterkleidung:

Kniewärmer ab Mk. 0.98	Bettschuhe , rein Kameelhaar, ab Mk. 2.80	Bettjacken ab Mk. 5.75
Fusswärmer ab " 0.30	Herren-Strickjacken ab " 2.75	Ohrenschützer ab " 0.45
Lungenschützer " 1.15	Damen-Westen ab " 1.50	Trikot-Untertailen ab " 0.45
Leibbinden für Damen, Herren u. Kinder " 0.80	Pulswärmer ab " 0.45	Halschützer " 0.78

Damen-, Herren- und Kinder-Gamaschen in gestrickt, Trikot u. Tuch. — **Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe** in besten reinwollenen Qualitäten. **Elegante Ski-Garnituren** für Herren u. Damen. — Extra starke **Kameelhaar-Socken** und **Strümpfe**. Gefütterte **Unterkleidung, Strickjacken, Reform-Beinkleider**. Enorme Auswahl in **Wollmützen, Sweaters, Schals, wollenen und Wickel-Gamaschen** u. s. w. — **Strickwollen** zur Anfertigung von **Röcken, Decken, Jacken, Schuhen** u. s. w. in besten Qualitäten und allen Schattierungen. — Gute warme **Kameelhaardecken** von Mk. 8.75 an. Während der letzten Tage meines grossen **Inventur-Ausverkaufes** gewähre ich auf reguläre Waren teils **10**, teils **20%** Rabatt.

Friedrich Meyer, Detail- u. Versandhaus, Zwickau.

Verlangen Sie meinen Hauptkatalog.

Gesellschaft Freundschaft.
Heute, Dienstag 1/9 Uhr
Hauptversammlung
im Hotel Stadt Leipzig.

Große Ersparnisse
im Bau u. dauernd. Betrieb jeder Industrie-Anlage sind stets zu erzielen.
Nähere Angeb. u. Druckfachen gratis durch
A. Eggert, Scheubitz-Leipzig

Beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des Maurers
Gottlieb Albrecht Anger
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten
nur hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Die tiefbetrübte Witwe
Hulda Anger
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Schmackhaftes Gemüse
erzielen Sie mit einigen Tropfen
MAGGI Würze.
Erst beim Anrichten beifügen.

Ernst Heymann, Forststraße
Heute Dienstag
Schlachtfest.
Borm. Bratfleisch u. frische Brat-
würst mit Sauerkraut. Nachm.
frische Blut- und Leberwürst.

Bäderlehrling
kann Offern unter günstigen Beding-
ungen in die Lehre treten bei
K. Ehrlich,
Aue, Schneebergstr. 48

Heute Dienstag
Süßenabend
auf dem Biel.

Einem Zentner 30/2 fach
Glanzschuur
(Bulgaria) in 10 gangbarsten Far-
ben verkauft billigt
Albin Otto,
Kauzschwitz b. Blauen i. B.,
Mech. Strickerlei 6 B.

In der Uebergangszeit u. im Win-
ter empfehlen Aerzte u. Professoren
Brustkranken
als hervorragend gutes wirklich ver-
trauenswertes Mittel **Altbuchhor-
ner Marksprudel Starkquelle**
(Fl. 65 Pf.) mit heisser Milch gemischt
zu trinken. Diese rein natürliche Kur
wirkt außerordentl. wohltuend, lösend,
beruhigend und gleichzeitig kräftigend
und bringt bei Husten und Ver-
schleimung meist augenblickliche Er-
leichterung. Daneben sündlich 1 bis
2 echte **Altbuchhorner Mineral-
Bastillen** langsam im Munde zer-
gehen lassen. In Rollen à 35, 50
und 85 Pf. bei **H. Lohmann,**
Drogerie.

Für Saalbesitzer!
Plakate betr. Verbot von
Schiebe- u. Wackeltänzen
sind zu haben in der Buchdrucker-
lei von **Emil Hannebohn.**

Grundstücksverkauf.
Ein hier am Brühl gelegenes Miet-
haus ist preiswert zu verkaufen.
Off. unter **R. R. 3** an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Das schönste Gesicht
wird durch Wind u. Kälte rot u. hässlich.
Das Beste gegen **ausgezeichnete rote,
rissige, rauhe
Haut ist**

Kombella
die nichtfettende Hautcreme
Weltberühmt zur Haut- und
Schönheitspflege.
Ein Versuch überzeugt!
TUBE 20, 50 u. 100 Pf.
Dazu **Kombella-Seife**, die
mildeste Seife der Welt. Sack 50 Pf.
Kombella-Deodorantcreme 30 Pf.
Kombella-Parfüm 30 Pf. (Schweizerische 4 Pf.)
Neu! **Kombella-Shampoo** 2 Pf.
121 für 2 Kopfwaschen 18 Pf.

Depôts: Stadtpoth. Erich Wagner,
Hermann Lohmann, Med.-Drogerie,
Wohlfahrt's Drogerie.

Bildschön
macht ein zartes, reines Gesicht, jugendliches
Aussehen u. schöner Teint. Dies erzeugt
Stedenpferd-Seife
(die beste Alliemilch-Seife)
à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream,
der rote und rissige Haut weich und
saftig macht. Tube 50 Pf. i. d. Stadt-
apotheke, bei **H. Lohmann, S. Wohlfahrt,**
in Carlseid: **G. A. Arnold.**

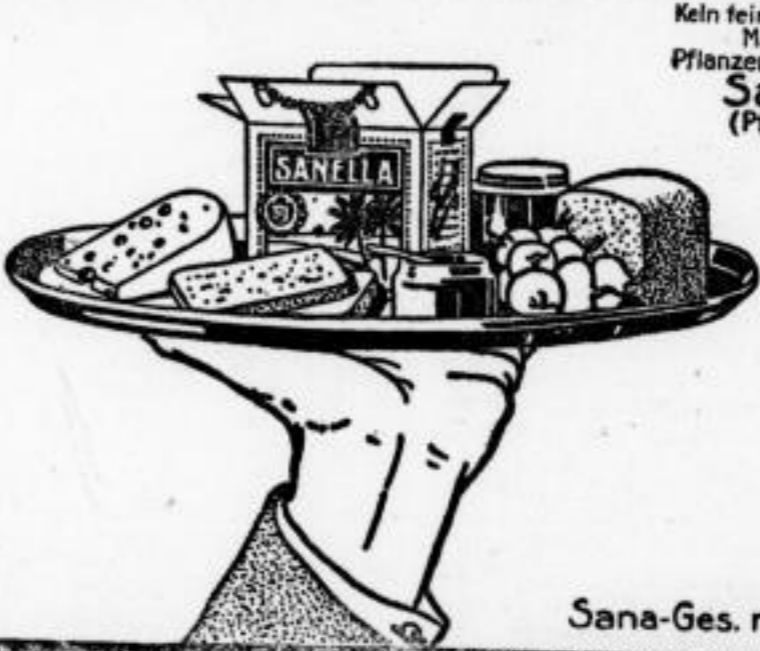
Ich war am Leibe mit einer
Flechte
behaftet, welche mich durch das ewige
Juden Tag und Nacht peinigte. In
14 Tagen hat **Jucker's Patent-
Medigmal-Seife** das Uebel beseitigt.
Diese Seife ist nicht 1.50 Mk. sondern
100 Mk. wert. Serg. 1 Mk. à St.
50 Pf. (15% ig), und 1.50 Mk. (35%
ig, härteste Form). Dazu **Jucker-
Creme** (à 50 Pf., 75 Pf. etc.). Bei
H. Lohmann, Drogerie.

Sund (Wischer)
zugelaufen, gegen Erstattung der
Unkosten abzuholen bei
Gustav Schmidt, Hundshübel 13 d.

Siebelstube,
neu vorgerichtet, mit Zubehör zu ver-
mieten **obere Grottenstr. 11.**

Gesucht wird Landhaus, Villa od.
gut verzinsl. Hausgebäud. hier od.
Umgeb. Besitzverf. unt. **L. Z. 7153**
bch. **Hud. Mosse, Zwickau** etc.

Hausordnungen
hält vorrätig
Emil Hannebohn's Buchdruckerei.



Kein feines Frühstück ohne
Mandelmilch
Pflanzenbutter-Margarine
Sanella
(Pfd. 90 Pfg.)

Sana-Ges. m. b. H. Cleve.